Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

Protokoll

über die am **10. August 2021** von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Kaisersaal unter dem Vorsitz von Bürgermeister Hubert Almberger abgehaltene

51. Gemeinderatssitzung (Gemeinderatsperiode 2016 – 2022)

Anwesend: Christine Bernhofer (bis 19.50 Uhr), Mag. (FH) Michael Danzl, Hanspeter Ellmerer, Christine Gschnaller, MSc, Günther Huber, Mag. Leopold Hofinger, Melanie Hutter, Michael Laner (ab 18.05 Uhr), Heribert Mariacher, Claudia Pali, Andreas Schramböck, BA, Robert Steger, Peter Trixl, Peter Wallner, Robert Wurzenrainer, Dr. Georg Zimmermann

Entschuldigt: Alois Foidl (Ersatz: Michael Laner), Simon Aschaber (Ersatz: Mag. (FH) Michael Danzl), Andrea Hauser (Ersatz: Peter Trixl), Johann Mayr (Ersatz: Günther Huber), Susanne Hartrump (aufgrund kurzfristiger Absage konnte ein Ersatzmitglied nicht mehr einberufen werden), Petra Sojer, MSc (aufgrund kurzfristiger Absage konnte ein Ersatzmitglied nicht mehr einberufen werden)

Unentschuldigt: niemand

Schriftführer: Dr. Ernst Hofer, MBA

Tagesordnung

I. Gesellschaftsbeteiligungen der Gemeinde

1) St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H.: Klage auf Nichtigerklärung von Gesellschafterbeschlüssen

II. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Am Beginn der Sitzung sind 16 Gemeinderäte anwesend.

Peter Trixl und Günther Huber geloben gemäß § 28 Abs. 1 TGO 2001 vor dem Gemeinderat Folgendes:

„Ich geloben, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Marktgemeinde St. Johann in Tirol und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern."

Michael Laner kommt um 18.05 Uhr zur Sitzung. Es sind 17 Gemeinderäte anwesend.

I. Gesellschaftsbeteiligungen der Gemeinde

1) St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H.: Klage auf Nichtigerklärung von Gesellschafterbeschlüssen

Beschluss (17:0):

Gemäß § 36 Abs. 3 Satz 2 TGO 2001 wird die Öffentlichkeit während der Dauer der Beratung und Beschlussfassung über den Verhandlungsgegenstand **I.1)** *Gesellschaftsbeteiligungen der Gemeinde: St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H.: Klage auf Nichtigerklärung von Gesellschafterbeschlüssen* ausgeschlossen.

Beschluss:

Die Erhebung der Klage laut der Anlage der gesonderten Niederschrift zu dieser Gemeinderatssitzung durch Stock & Endstrasser Rechtsanwälte in Kitzbühel gegen vier Beschlüsse der Gesellschafter der St. Johanner Bergbahnen Gesellschaft m.b.H. vom 25. Juni 2021 wird genehmigt. An Stock & Endstrasser Rechtsanwälte in Kitzbühel wird Prozessvollmacht erteilt.

II. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Hinweis: Dieser Tagesordnungspunkt ist wieder öffentlich.

Antrag. Es liegt ein gemeinsamer Antrag von Claudia Pali und Heribert Mariacher vor. Dabei geht es um die Einrichtung einer „Rubrik“ in den St. Johanner Gemeindenachrichten, in welcher die einzelnen Gemeinderatsparteien („Fraktionen“) zu Wort kommen können.

Anmerkung: Dieser Antrag war ursprünglich für die 50. Gemeinderatssitzung am 20. Juli 2021 vorgesehen, wird auf Ersuchen von Claudia Pali jedoch erst bei dieser Sitzung behandelt.

Der Antrag ist diesem Gemeinderatsprotokoll als **Anlage A** angehängt.

Der Amtsleiter verliest den Antrag.

In der anschließenden Diskussion hebt Claudia Pali folgende Argumente hervor: Die einzelnen Gemeinderatsparteien sollten ihre unterschiedlichen Auffassungen zu einem gemeindebezogenen Thema aufzeigen können. Eine Vorgangsweise könnte sein: Der Bürgermeister benennt in der Gemeindezeitung ein Thema, beispielsweise „*Chaletdörfer*“ oder Freizeitwohnsitzkontrollen, und bezieht dazu Position. Die einzelnen Gemeinderatsparteien haben dann die Möglichkeit, dem ihre Meinung gegenüberzustellen.

Die Idee stößt sowohl auf positive als auch auf negative Resonanz (grundsätzlich dafür etwa Peter Wallner und Andreas Schramböck, MA, skeptisch insbesondere Dr. Georg Zimmermann („*Amtsblatt ohne politischen Einfluss*“), Christine Bernhofer und Christine Gschnaller, MSc).

Neutralität. Christine Gschnaller, MSc, fordert, Gemeindenachrichten sollen „*sachlich und neutral*“ (im Sinne eines Amtsblattes) sein. Christine Bernhofer weist in diesem Zusammenhang auf ihre eigenen leidvollen Erfahrungen als Herausgeberin einer „*Zeitung für Pensionisten*“ hin: Unter „*Neutralität*“ verstehe „*jeder etwas anderes*“. So habe sie für Texte, welche sie selbst als „*neutral*“ einstufte, von Lesern eine „*Rüge*“ (parteilich zu sein) erhalten.

Heribert Mariacher zeigt sich erbost. Es werde „*krampfhaft*“ nach Argumenten gegen den Antrag gesucht. Er habe selbst „*zahlreiche Rubriken*“ für die Tiroler Arbeiterzeitung geschrieben, „*nie unter der Gürtellinie*“. Es gehe „*einfach um die Meinung zu einem Thema*“.

Melanie Hutter und Michael Laner zeigen sich dem Antrag gegenüber aufgeschlossen, fordern jedoch, wie auch Andreas Schramböck, BA, klare Regeln für eine derartige „*Rubrik*“.

Abschließend kommt der Gemeinderat überein, diese Angelegenheit dem Gemeindevorstand zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung zuzuweisen.

Dieses Protokoll enthält eine Anlage.

St. Johann in Tirol, 10. August 2021

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: Gemeinderäte:

GR Claudia PALI (parteifrei)
GV Heribert MARICHER (parteifrei)

MARKTGEMEINDEAMT
ST. JOHANN IN TIROL
Eing 14. Juli 2021
Zahl: ..... Beil: ..... Abl: .....
Gesehen: .....

Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bürgermeister Mst. Hubert Almberger
Bahnhofstraße 5
6380 St. Johann

A

St. Johann/T, am 14.07.2021

ANTRAG

zur 50. Gemeinderatssitzung, der Marktgemeinde St. Johann/T, am 20.07.2021

Gemeindenachrichten St. Johann in Tirol
Mehr Transparenz und Meinungsbildung durch Erweiterung mittels Rubrik „aus den Fraktionen des Gemeinderates"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen & Herren des Gemeinderates!

Hiermit stellen wir, GR Claudia Pali und GV Heribert Mariacher folgenden Antrag:

ANTRAG:
Der Gemeinderat möge die inhaltliche Erweiterung in den St. Johanner Gemeindenachrichten um die Rubrik „aus den Fraktionen des Gemeinderates" beschließen.

BEGRÜNDUNG:
Um den Bürgern die Meinungen von den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu gemeindebezogenen Themen zu veranschaulichen und um die Neutralität der Gemeinde zu gewährleisten, wäre es angebracht die Gemeindenachrichten um diese Rubrik zu erweitern.
Den Fraktionen sollte das Recht eingeräumt werden, ihre Auffassungen zu Angelegenheiten der Gemeinde darzulegen. Ein Äußerungsrecht zu bundes- oder landespolitischen Themen besteht nicht. Zulässig sind nur Gemeindethemen mittels kurzer Stellungnahmen.

Vor allem solange es keinen Livestream für die Gemeinderatssitzungen gibt, sollten die St. Johanner Bürger über die teilweise unterschiedlichen Zugänge und Meinungen der Fraktionen über diverse Gemeindethemen informiert werden.

Da es bei verschiedenen Institutionen (zB Tiroler Landtag – Landeszeitung, AK Tirol – Tiroler Arbeiterzeitung, Wirtschaftskammer und anderen Gemeinden) bereits diese Möglichkeit für die Fraktionen gibt, sollten wir diesen Beispielen Folge leisten und die Rubrik „aus den Fraktionen des Gemeinderates" in den St. Johanner Gemeindenachrichten einführen.

GR Claudia Pali

GV Heribert Mariacher

ad Antrag zur 50. GRS am 20.07.2021 von GR Claudia Pali und GV Heribert Mariacher: Gemeindenachrichten St. Johann in Tirol - Mehr Transparenz und Meinungsbildung durch Erweiterung mittels Rubrik „aus den Fraktionen des Gemeinderates"

Beispiel Tiroler Arbeiterzeitung, Ausgabe Juli/August 2021:

10

Zukunft für Junge: Chancen oder verlorene Generation?

Junge brauchen Chancen und Möglichkeiten!

Investitionen ohne ideologische Scheuldappen

Bildungssystem hinkt hinten nach

Pandemie kehrte neue Fähigkeiten hervor

Beispiel Tiroler Landeszeitung , Ausgabe 2, April 2019

Tirol und die Europäische Union

Breite Palette an EU-Themen

EU-Gipfeltreffen der Städte und Regionen

Sonja Lahl-Rosenlanz

ad Antrag zur 50. GRS am 20.07.2021 von GR Claudia Pali und GV Heribert Mariacher: Gemeindenachrichten St. Johann in Tirol - Mehr Transparenz und Meinungsbildung durch Erweiterung mittels Rubrik „aus den Fraktionen des Gemeinderates"

ÖVP

JEDE STIMME ZÄHLT!

GRÜNE

WER EUROPA LIEBT, MUSS ER VERÄNDERN!

SPÖ

TIROL PROFITIERT NACHHALTIG VON DER EU

www.tiroler-vp.at

www.tirolgruene.at

www.dieneuespoe-tirol.at

FPÖ

„WENIGER BRÜSSEL IN TIROL – MEHR ROT-WEISS-ROT IN DER EU!

LISTE FRITZ

JA ZU EUROPA BRAUCHT AUCH KRITISCHEN BLICK AUF EUROPA!

Kampf gegen Transitlawine und Innsbruck: Tirol braucht scharfe Maßnahmen!

NEOS

NEOS-HERZENSTHEMA EUROPA MUSS IN TIROL ANKOMMEN

www.fpoe-tirol.at

www.listefritz.at

www.neos.eu